

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen bitte selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

- Dr. Thomas Franke, Difu, Berlin
- Ralf Zimmer-Hegmann, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

Informationen zu KoSI-Lab finden Sie im Internet unter [www.kosi-lab.net](http://www.kosi-lab.net).

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
<https://difu.de/12118>**



## Darum geht's

Städte sind mit immer neuen bzw. sich weiterentwickelnden Herausforderungen konfrontiert – Klimaschutz, Sicherung von Beschäftigung und sozialem Zusammenhalt, Verbesserung von Mobilität oder Anpassungsstrategien an den demografischen Wandel gehören dazu. Die Suche nach und die Umsetzung von Problemlösungen werden von einer weiteren Frage „überlagert“: Wie können dabei Kommune und zivilgesellschaftliche sowie Wirtschaftsakteure (wieder) besser gemeinsam agieren? Welche Möglichkeiten einer „Ko-Produktion“ von Ideen, Plänen und Projekten können jenseits herkömmlicher Beteiligungsverfahren erfolgreich sein? Kommunale Labore Sozialer Innovation (KoSI-Lab) sind ein neues Format zur Beantwortung der Frage, wie unterschiedliche Akteure auf Augenhöhe gemeinsam zu besseren und tragfähigeren Lösungen von kommunalen Herausforderungen kommen können. Dieses und folgende Fragen sollen in dem Seminar eine Rolle spielen:

- Warum erscheinen neue Kooperationen von Kommune und Zivilgesellschaft als notwendig oder zumindest sinnvoll?
- Welche (internationalen) Erfahrungen gibt es bereits? Wo wird etwas ausprobiert?
- Welcher Mehrwert für Kommune und Zivilgesellschaft lässt sich erkennen?
- Welche Rahmenbedingungen sind für neue „Ko-Produktionen“ notwendig?
- Welche Transfermöglichkeiten in andere Kommunen lassen sich aus den bekannten Beispielen ableiten?
- Wie gelingt die Einbindung von Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Forschung?

## Zielgruppen

→ Seminar in Zusammenarbeit mit dem ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung, Wohnen, Jugend, Soziales, Wirtschaft sowie für Ratsmitglieder

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Neue Ideen finden Stadt!

Neue Kooperationen von Kommune,  
Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Forschung  
für soziale Innovation

13.-14. März 2019  
Berlin

 ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

  
**KoSI-LAB**  
kommunale Labore  
sozialer Innovation

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 **FONA**  
Ressource Land  
BMBF

## Mittwoch 13. März 2019

---

### 10.30 Begrüßung und Seminareinführung

- Dr. Thomas Franke, Difu, Berlin
  - Ralf Zimmer-Hegmann, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund
- 

### Einführung: Worum geht es?

---

Neue Ansätze der Kooperation von Kommune und Zivilgesellschaft

### 10.45 Warum sollten Kommunen stärker mit ihrer Stadtbewohnerschaft zusammenarbeiten? Und welche (neuen) Formate eignen sich dafür?

- Dr. Stephanie Bock, Difu, Berlin

### 11.30 „Kommunale Labore sozialer Innovation“ (KoSI-Lab) - Neue Kooperationen von Kommune und Zivilgesellschaft

- Jürgen Schultze, Sozialforschungsstelle, Technische Universität Dortmund
- 

### Beispiele in der (kommunalen) Praxis

---

### 12.15 Labor, Stabsstelle, Innovationszentrum? Ideen und Erfahrungen zur Verankerung sozialer Innovationen in Dortmund

- Dr. Arne Elias, Wirtschaftsförderung, Stadt Dortmund

Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement in Wuppertal – Demokratieförderung geht innovative Wege

- Clara Utsch, Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement, Stadt Wuppertal

### 13.15 Mittagspause

### 14.15 Social Innovation Center in der Region Hannover – Strategien für soziale Geschäftsideen

- Dr. Oliver Brandt, Beschäftigungsförderung, Region Hannover

### 15.00 Labor für Politik- und Verwaltungsinnovation im Regierungsbezirk: Das GovLab Arnsberg

- Nils Hoffmann, GovLab Arnsberg, Bezirksregierung Arnsberg
- 

### 15.45 Kaffeepause

---

### Erfahrungsaustausch

---

Wie können Kommunen, Zivilgesellschaft und Wirtschaftsakteure gemeinsam neue Ideen/Lösungsansätze zur Bewältigung drängender Herausforderungen entwickeln und umsetzen?

### 16.15 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

### 17.45 Get-Together – Blitzlichter aus den Arbeitsgruppen und informeller Ausklang im Foyer

ab ca. 19.30 gemeinsamer Abend in einem Berliner Lokal (optional)

## Donnerstag 14. März 2019

---

„Orte“: Exkursion zu zwei Berliner Beispielen

---

### 08.45 Treffpunkt im Difu

### 09.00 Abfahrt Difu

Impact Hub Berlin

- Führung und Gespräch mit Nele Kapretz

Social Impact Lab Berlin

- Führung und Gespräch mit Thorsten Jahnke

### 12.30 Rückkehr ins Difu und Mittagspause

### Vertiefungen

---

Welche Voraussetzungen/Rahmenbedingungen benötigen neue Kooperationen von Kommune, Zivilgesellschaft und Wirtschaftsakteuren? Welche „Ratschläge“ können vermittelt, welche Fehler sollten vermieden werden?

### 13.30 Planspiel „Wie entwickle ich ein Innovationslabor für meine Kommune?“

- Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Eva Wascher, Sozialforschungsstelle, Technische Universität Dortmund

### 15.00 Kaffeepause

### 15.30 Nachmachen und Fehler vermeiden! Von internationalen Beispielen lernen

- Eva Wascher, Sozialforschungsstelle, Technische Universität Dortmund

### 16.15 Abschlussdiskussion

### 16.30 Ende der Veranstaltung